

Kreistag und Landrat wollen beim Straßenbau Vollgas geben – Wir sind dabei!

Das ist die gute Nachricht.

*Die schlechte Nachricht lautet: Wenn das so gemacht wird, wie offiziell und amtlich bisher vorgesehen, dann geschieht **für Waldshut vor 2040 (!) nichts. Ganz im Gegenteil, die bestehende Verkehrsmisere wird sich noch weiter verschlimmern, denn:***

- *Laut der Präsentation im Kreistag vom 19. Juli 2017 (Rapp Regioplan GmbH) ist das Ausbauziel des Bundes bis 2030 nicht zu schaffen*
- *Das Land „denkt“ von West nach Ost: zuerst A 98.4 bis Rheinfelden, dann A 98.5 bis Schwörstadt, dann A 98.6 bis Murg*
- *Erst dann kommt unser Abschnitt A 98.8/9 von Hauenstein bis Waldshut-Tiengen an die Reihe, das nennt sich Umsetzungsstufe 2*

Da aber selbst die „westlichen“ Abschnitte nach den Aussagen des RP Freiburg nicht vor 2030 fertig werden, kann auch vorher nicht mit dem Bau einer Umfahrung von Waldshut begonnen werden. Und weil bekanntlich alles länger dauert, als man denkt, ist selbst das Jahr 2040 als Termin für eine Entlastung unserer Stadt als zu optimistisch anzusehen. Im Klartext: Waldshut muss mindestens noch 20 bis 25 Jahre auf eine Entlastung warten.

Diese bittere Wahrheit lässt sich nicht länger verschweigen, jetzt müssen Politik und Verwaltung Farbe bekennen, gerade auch in Zeiten einer bevorstehenden Bundestagswahl. Waldshut braucht eine Antwort, und zwar jetzt, zumal die erforderlichen Budgets zugesichert sind.

Bei realistischer Betrachtung gibt es nur eine Entscheidung, die Waldshut vor der dauerhaften Katastrophe bewahrt: **der Bau eines Stadttunnels, und zwar als vorgezogene Realisierung des Abschnitts A 98/9.** Nur dieser Tunnel kann im überschaubaren Zeitraum von 10 bis 15 Jahren Waldshut vom Durchgangsverkehr und insbesondere vom LKW-Verkehr entlasten.

Um dies zu erreichen, sind kurzfristig die folgenden Maßnahmen sinnvoll und notwendig:

- *Beschlüsse der im Kreistag und in den betroffenen Gemeinderäten vertretenen Parteien und Fraktionen*
- *Unterstützung der Entscheidung durch die Abgeordneten des Landkreises in Stuttgart und in Berlin*
- *Erstellen einer Machbarkeitsstudie zum Stadttunnel als Grundlage für die geplante Prozessorganisation zur Umfahrung Waldshut*

PRO Basistunnel wird sich für das Vorhaben mit allem Nachdruck einsetzen und bittet die interessierte Bevölkerung sowie die relevanten Institutionen in Politik und Verwaltung um möglichst wirksame Unterstützung. Näheres zu unserer Bürgerinitiative unter

<http://www.pro-basistunnel.de/>.